



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des

GEMEINDERATES

Mittwoch, 01.12.2021, Turnsaal Volksschule St. Pantaleon-Erla

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 24.11.2021
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Mag. Rudolf Divinzenz, ÖVP
Vizebürgermeister Josef Alkin, ÖVP

GfGR Friedrich Auinger, ÖVP
GfGR Mag. Roman Kosta, ÖVP
GfGR Ing. Karl Öfferlbauer MAS, ÖVP

GfGRⁱⁿ Martina Ortner, SPÖ (via Zoom)

GRⁱⁿ Regina Huber, ÖVP (via Zoom)
GRⁱⁿ Katharina Schmolz, ÖVP (via Zoom)
GR Herbert Weilguny, ÖVP (via Zoom)
GR Alfred Grasserbauer, ÖVP
GR Herbert Bräuer, ÖVP (via Zoom)
GR Jürgen Dornhofer, ÖVP (via Zoom)

GRⁱⁿ Angela Haider, SPÖ
GR Ronald Schartmüller, SPÖ
GRⁱⁿ Melanie Ortner, SPÖ (via Zoom)
GR Christoph Ortner, SPÖ (via Zoom)
GR Christopher Knöbl, SPÖ (via Zoom)

GR Martin Fenkhuber, BED
GR Michael Pichler, BED

GR Johann Schlögelhofer, FPÖ

ANWESEND WAR AUSSERDEM:

Schriftführerin Julia Kletz

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAR:

GfGR Harald Watzlinger, SPÖ

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAR:

VORSITZENDER:

Bürgermeister Mag. Rudolf Divinzenz.

Die Sitzung war **öffentlich**.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG
öffentlicher Teil

- Pkt. 1) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 31.08.2021
- Pkt. 2) Bericht des Prüfungsausschusses: Gebarungsprüfung
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung: Voranschlag 2022
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung: Mittelfristiger Finanzplan
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung: Auflösung Hochwasserschutz-Rücklage
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung: Neukonditionierung von Darlehensverträgen
- Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung: Verlängerung der neuen LEADER-Periode 2021-2027
- Pkt. 8) Beratung und Beschlussfassung: Heizkosten-Zuschuss 2021/2022
- Pkt. 9) Beratung und Beschlussfassung: Ansuchen Sonnenladen GmbH um finanzielle Unterstützung
- Pkt. 10) Beratung und Beschlussfassung: Ansuchen um Wirtschaftsförderung I-Vers Versicherungsmakler GmbH
- Pkt. 11) Beratung und Beschlussfassung: Angebot für Teilnahme am Verkehrskonzept „Neue Donaubrücke“
- Pkt. 12) Beratung und Beschlussfassung: Kaufvertrag betr. Teil des Grundst. Nr. 1388
- Pkt. 13) Beratung und Beschlussfassung: Vermessungsurkunde GZ 70472A-2

TAGESORDNUNG
NICHT öffentlicher Teil

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung: Nachträge zu Dienstverträgen. Nicht öffentlich

VERLAUF DER SITZUNG

Bürgermeister Mag. Rudolf Divinzenz begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und erklärt die Beschlussfähigkeit.

Entschuldigt abwesend GfGR Harald Watzlinger.

Bgm. Divinzenz erklärt die Besonderheit der Sitzung. Ein Teil der Gemeinderäte/ Gemeinderätinnen ist anwesend im Saal und die anderen sind via Zoom online dabei. Die Grundlage für diese Art der Sitzung beruht auf dem §51 Abs. 6 NÖ Gemeindeordnung 1973:

„Für die Dauer der Geltung von Maßnahmen betreffend die COVID-19-Pandemie, längstens jedoch bis zum 31.12.2021, ist eine Beschlussfassung im Umlaufweg oder, bei Vorliegen der technischen Voraussetzungen, in einer Videokonferenz zulässig.“

Die Sitzung ist eine sogenannte „Hybrid“-Sitzung. Er begrüßt und bedankt sich bei Christoph Winklehner, der die Sitzung technisch vorbereitet hat und begleiten wird.

Via Zoom dabei sind folgende Gemeinderäte/ Gemeinderätinnen:

- | | |
|---------------------|-------------------|
| - Regina Huber | Martina Ortner |
| - Katharina Schmolz | Melanie Ortner |
| - Herbert Weilguny | Christoph Ortner |
| - Herbert Bräuer | Christopher Knöbl |
| - Jürgen Dornhofer | |

TOP 1

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 31.08.2021

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden.

TOP 2**Bericht des Prüfungsausschusses: Gebarungsprüfungen**

Sachverhalt: Der Prüfungsausschuss hat am 21.09.2021 eine unangesagte Gebarungsprüfung durchgeführt. Die Kassa wurde geprüft und ergab eine Übereinstimmung von Buchung und Kassastand. Verlesung der Niederschrift durch GR Ronald Schartmüller.

Stellungnahme des Bürgermeisters zu den im Protokoll der Prüfungsausschusssitzung angefragten Punkten:

- *Beleg KA/238 aus Kassabuch – Verkauf Pritschenwagen € 1.200.*
Alter Pritschenwagen hätte neues Pickerl benötigt, dies wäre mit sehr hohen Reparaturkosten verbunden gewesen. Intern wurde festgelegt, dass der alte Wagen verkauft wird. Es wurde online gestellt und die Entscheidung fiel auf den Bestbieter. Kein Beschluss.
- *Mäharbeiten Hochwasserschutz*
Fa. Silvana hat mit GV-Beschluss vom 15.03.2021 den Auftrag erhalten - dieser ist aufgeteilt in Mäharbeiten Hochwasserschutzdamm und öffentliches Gut, in Höhe von € 8.201,40.
- *Barcode Nr.: 210774 und 210786 - Rechnungen Fa. Hasenöhrl über € 333,06 und € 10.055,66.*
€ 333,06 betrifft das Budget Straßenbau, es wurden für die Pfarre St. Pantaleon Arbeiten übernommen. Den Betrag bekommen wir rückerstattet.
€ 10.055,66 betrifft das Budget Instandhaltung Güterwege. Hier wurden Güterwege saniert. Diesbezüglich wurde im Förderung angesucht, wir erhielten € 2.500,-. Bedeckung ist vom Überschuss im laufenden Betrieb gegeben.
- *Barcode Nr.: 210903 – Honorarnote Raumplanung GmbH über € 1.020.*
Hier wurden Antworten bzgl. Fragen der Raumordnung im laufenden Betrieb vom Bgm. als Baubehörde eingeholt.
- *Barcode Nr.: 210904 – Rechnung Fa. Silvana über € 4.164.*
Betrifft die Mäharbeiten. Gewisse Flächen werden lt. Beschluss 3x gemäht, manche Bereiche nur 2x, außer es war öfter notwendig aufgrund des starken Bewuchses. Entsorgung und Abtransport des Mähgutes sind im Preis inkludiert.
- *Barcode Nr.: 210937 – Rechnung Fa. CNC Monster über € 460,80.*
Kernteamspesen sind inkludiert in Höhe von € 6.000,-. Diese werden vom Land NÖ zu 100% refundiert. Die erste Abrechnung erfolgt nach 2 Jahren, die zweiten nach 4 Jahren.

Die Kassenverwalterin Doris Dauerböck und Bgm. Divinzenz haben den Bericht zur Kenntnis genommen.

TOP 3**Beratung und Beschlussfassung: Voranschlag 2022**

Sachverhalt: Das Konzept des Voranschlages 2022 mit Mittelfristigen Finanzplan (MFP) lag während der Zeit vom 12.11.2021 bis 26.11.2021 zur öffentlichen Einsichtnahme auf, es sind keine Erinnerungen dazu eingegangen.

Er wurde nach den Regelungen der VRV2015 im „Drei-Komponenten- Rechnungssystem“ erstellt. Der Ergebnishaushalt zeigt ein Nettoergebnis von € + 117.800,- vor den Rücklagenbewegungen. Die Erträge decken die Ausgaben des Kalenderjahres

Aufwendungen Ergebnis-HH gesamt (MVAG22): € 5.334.200, -
Personalaufwand: € 884.200,- = 16,58% der gesamten Ausgaben
NÖKAS: € 758.000,- = 14,21% der gesamten Ausgaben
Sozialhilfe: € 416.000,- = 7,80% der gesamten Ausgaben

Der Saldo 5 (Geldfluss) im Finanzierungshaushalt beträgt € -380.700,-. Die Einzahlungen des Kalenderjahres decken die Auszahlungen nicht. Es werden dafür die Mittel aus dem Jahr 2021 verwendet.

Investitionen 2022: (auszugsweise)

- Straßenbau € 525.000,-
- Radwegenetz € 200.000,-
- Hochwasserschutz € 100.000,-
- Spielplatz Weingarten € 60.000,-

Es sind Bedarfszuweisungen in Höhe von € 190.000,- für den Straßenbau eingeplant.

Der Schuldenstand zum 31.12.2022 beträgt € 3.768.600,- und hat sich somit um € 377.600,- reduziert. Es ist keine Darlehensaufnahme für 2022 geplant.

Das verfügbare jährliche Haushaltspotenzial beträgt € 243.300,-.

Bgm. Divinzenz bittet anschließend GfGR Auinger um seine Stellungnahme, dieser informiert: Das Haushaltspotenzial beträgt € 243.300,-. Beim VA 2021 war dies nur € 400,-, die Entwicklung sei sehr erfreulich. Wir haben erstmalig Abschreibungen in Höhe von € 655.900,- im Voranschlag. Ein weiteres Projekt sei der Löschteich und die Sanierung Seminarraum/ FF Erla mit € 30.000,-. Gewerbeförderung in Höhe von € 25.000,-. Die Rückzahlungen für Kredite beträgt ca. € 350.000,-. Drei Darlehen laufen im Jahr 2022 aus, das sind rund € 15.000 Zinseneinsparungen.

GR Schlögelhofer meldet sich zu Wort:

- „Ausgaben für Vermarktung des Gemeindegebietes“: Steigerung von € 0 auf € 10.000.
Vizebgm. Alkin erklärt: Es geht hierbei um Vermessungen (Grundabtretungen etc.), welche von Fa. Lubowski aufzuarbeiten sind. Dies habe uns 2021 bereits Mehrkosten verursacht.
- Planung Vereinsgebäude mit € 50.000,-
Vizebgm. Alkin erklärt, dass dieser Betrag vorerst mal reserviert sei, es aber keine konkreten Zahlen dafür gibt.
- Gemeinde 21 € 20.000,-
Vizebgm. Alkin erklärt, dass noch nicht fixiert ist, was umgesetzt wird. Es ist wieder ein Posten dafür reserviert.
- Radwegenetz € 200.000,- - Wo soll das sein?
Vizebgm. Alkin erklärt, dass es ein Radbasisnetz gibt. Vorrangig sei der Ausbau des Radweges nach St. Valentin. Es muss in Bauabschnitten erfolgen, da die Kosten immens hoch sind.
- Spielplatz Weingarten € 60.000,- - er habe bereits mehrmals gefragt bzgl. Spielplatz Pyburg.
GfGR Kosta merkt an, dass das Projekt Weingarten bereits bekannt sei und es auch konkrete Kosten gibt. Es stimmt, über Pyburg wurde mehrmals geredet, aber es entstand nie ein konkretes Projekt. GfGR Auinger merkt an, dass es in Pyburg immer noch eine Grundstückfrage sei.
- Einnahmen bei Kanal erhöhen sich – sind Abgabenerhöhungen geplant?
Bgm. Divinzenz verneint dies.

Des Weiteren merkt er an, dass er bereits öfter die Übermittlung der Ausschuss-Protokolle angefordert habe. Doch er habe sie bis jetzt nicht erhalten, daher fehlen ihm Information.

Bgm. Divinzenz erklärt, dass er die Protokolle jederzeit haben kann, sobald diese genehmigt wurden. Leider gab es in der Vergangenheit immer wieder Probleme bei der Mail-Zustellung bei GR Schlögelhofer. Daher sei es ihm lieber, dass er sich die Protokolle persönlich abholt.

Antrag: Beschluss des vorliegenden Voranschlages 2022

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: 15 Zustimmungen

5 Enthaltungen (GfGRⁱⁿ Martina Ortner, GRⁱⁿ Ortner Melanie, GR Christoph Ortner, GR Christopher Knöbl, GR Johann Schlöglhofer)

TOP 4

Beratung und Beschlussfassung: Mittelfristiger Finanzplan

Sachverhalt: Bgm. Divinzenz bittet GfGR Auinger um seine Stellungnahme, GfGR Auinger informiert: Der MFP für 2022-2026 hat der Finanzausschuss im Beisein von Frau Doris Dauerböck besprochen. Man sieht im MFP, dass die Ausgaben konsequent bzw. offensiv geplant gehören und die Einnahmen defensiv. Übersicht der MFP:

2022	€ 151.600	2025	€ 36.400
2023	€ 135.100	2026	€ 2.100
2024	€ 84.900		

Einzelne Posten wurden besprochen, ein großer Faktor sind die Personalkosten. Bzgl. Einsparungen im Allgemeinen ist es teilweise oft schwierig.

Antrag: Beschluss des vorliegenden Mittelfristigen Finanzplanes

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: 15 Zustimmungen

5 Enthaltungen (GfGRⁱⁿ Martina Ortner, GRⁱⁿ Ortner Melanie, GR Christoph Ortner, GR Christopher Knöbl, GR Johann Schlöglhofer)

TOP 5

Beratung und Beschlussfassung: Auflösung Hochwasserschutz-Rücklage

Sachverhalt: Bgm. Divinzenz bittet GfGR Auinger um seine Stellungnahme, GfGR Auinger informiert: Es gibt eine bestehende Rücklage für den Hochwasserschutzdamm. Es werden bei diesem Projekt noch Kosten anfallen, da noch nicht endgültig abgerechnet werden konnte. Die Rücklage in Höhe von € 333.800,- liegt derzeit auf einem Konto der Volksbank. Die Volksbank hebt ab 01.01.2022 eine Verwahrgebühr in Höhe von 0,5% ab einem Guthaben von € 200.000,- ein. Daher soll lt. Frau Dauerböck die Rücklage aufgelöst werden. Das Geld soll auf ein Konto der Sparkasse überwiesen werden, dort gibt es diese Verwahrgebühr noch nicht. Das Geld, das nach der Abrechnung überbleibt, soll als Sondertilgung des Kredites verwendet werden.

Antrag: Auflösung der oben genannten Rücklage und Überweisung auf ein Konto bei der Sparkasse

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6

Beratung und Beschlussfassung: Neukonditionierung von Darlehenverträgen

Sachverhalt: Bgm. Divinzenz bittet GfGR Auinger um seine Stellungnahme, GfGR Auinger informiert: In der GR-Sitzung 03/2019 wurde bereits ein Beschluss gefasst, dass Darlehen über die FRC-Finanz ausgeschrieben werden. Die FRC-Finanz hat 4 Darlehen ausgeschrieben. Seitens der Gemeinde wurden

auch 5 Darlehen ausgeschrieben. Bei 3 Darlehen (WVA Erla Breitfeld bei Bank Austria, 2x Neubau SC bei Hypo) ist eine Umschuldung nicht sinnvoll bzw. möglich. Bei den restlichen 6 Darlehen sehen die Einsparungen wie folgt aus:

- *Hochwasserschutzdarlehen*: € 1,2 Mio.; Derzeit Zinsen von 0,49% ohne Weitergabe der Negativzinsen des Euribor. Vorschlag von Bank Austria: 0,6% inkl. Weitergabe der Negativzinsen des 6M Euribor. Das ergibt eine Zinersparnis in einem Jahr von rund € 5.000,-. Daher soll das Angebot trotz des höheren Aufschlages angenommen werden. Es soll aber trotzdem nochmals neu ausgeschrieben werden und ggf. umgeschuldet werden. Die Kündigungsfrist liegt bei 1 Monat.
- *Grundkauf Krieger*: Derzeit Zinsen von 0,75% ohne Weitergabe der Negativzinsen des Euribor. Vorschlag von Bank Austria: 0,8% inkl. Weitergabe der Negativzinsen des 6M Euribor. Das ergäbe dann einen Zinssatz von 0,27%. Das Angebot soll ebenfalls angenommen werden.

Die FRC Finanz erhält von den Einsparungen der Gemeinde 12%. Lt. jetziger Sicht wären die Einsparungen von ca. € 20.000,- (5 Darlehen; ohne HWS-Darlehen) möglich.

Betroffen ist auch das Darlehen vom SC St. Pantaleon-Erla, das über die Gemeinde aufgenommen wurde. Die Raten werden vom SC St. Pantaleon-Erla bezahlt. Auch hier ist eine Einsparung von € 2.800,- möglich. Seiner Meinung nach soll die Einsparung dem SC weitergegeben werden.

GfGR Kosta bedankt sich bei GfGR Auinger und merkt an, dass die Ersparnis auch an den SC weitergegeben werden sollte.

Antrag: Grundsatzbeschluss für die Änderung von bestehenden Krediten, bei denen es zu einer Verbesserung des Aufschlages, des Zinssatzes durch Weitergabe der Negativzinsen bei best. Konditionen oder durch eine Umschuldung kommt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Beratung und Beschlussfassung: Verlängerung der neuen LEADER-Periode 2021-2027

Sachverhalt: Bgm. Divinzenz bittet GfGR Auinger um seine Stellungnahme, GfGR Auinger informiert: Es handelt sich dabei um die Moststraße, die Gemeinde ist bereits seit 2000 Mitglied. Beitrag beträgt € 2,-/ Einwohner; derzeit haben wir 2.627 Einwohner. Der Mostheurige Lettner sowie das Landgasthaus Winklehner sind Mitgliedsbetriebe. Es gibt laufend Aktionen, z.B: die Obstbaumpflanzaktion. 28 Gemeinden des Bezirkes sind Mitglieder.

Antrag: Verlängerung der LEADER-Mitgliedschaft zu den angegebenen Konditionen, Periode 2021-2027

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8

Beratung und Beschlussfassung: Heizkosten-Zuschuss 2021/2022

Sachverhalt: Bgm. Divinzenz bittet GfGR Kosta um seine Stellungnahme, GfGR Kosta informiert: Der Ausschuss schlägt vor, dass der Heizkostenzuschuss mit € 150,- wieder beschlossen werden soll. Im Westwinkel sind wir eine Vorreitergemeinde. St. Valentin ist die einzige Gemeinde neben uns, welche zusätzlich zum Land NÖ einen Zuschuss von € 100,- gewährt.

Antrag: Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,- für die Heizperiode 2021/2022

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9

Beratung und Beschlussfassung: Ansuchen Sonnenladen GmbH um finanzielle Unterstützung

Sachverhalt: Bgm. Divinzenz bittet GfGR Auinger um seine Stellungnahme, GfGR Auinger informiert: Es wurde um finanzielle Unterstützung für die Errichtung des Dorfladens angesucht. Investitionskosten lt. beigelegten Aufstellung € 196.192,24 brutto. Für dieses Vorhaben wurde auch beim NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds „Nah versorgt – Investition“ angesucht. Es wurden € 136.056,- als förderungswürdig anerkannt. Von dort gibt es einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 13.605,-, 10%. Im Ausschuss wurde das Thema diskutiert, es waren alle der Meinung, dass eine Förderung gerechtfertigt ist. Die Fraktionen haben das intern besprochen.

Der gesamte Gemeinderat bespricht die Sachlage.

Antrag SPÖ: Beschluss einer Förderung in Höhe 10%; das sind € 13.605,-

Beschluss: Der Antrag wird nicht angenommen

Abstimmungsergebnis: 4 Enthaltungen (GR Bräuer, GR Dornhofer, GRⁱⁿ Schmolz, GR Weilguny)
6 Zustimmungen (SPÖ Fraktion)
10 Gegenstimmen

Antrag ÖVP: Beschluss einer Förderung in Höhe 15%; das sind € 20.604,-

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: 4 Enthaltungen (GR Ortner Christoph, GR Knöbl, GR Schartmüller,
GRⁱⁿ Haider)
2 Gegenstimmen (GfGRⁱⁿ Ortner Martina, GRⁱⁿ Ortner Melanie)
14 Zustimmungen

TOP 10

Beratung und Beschlussfassung: Ansuchen um Wirtschaftsförderung I-Vers Versicherungsmakler GmbH

Sachverhalt: Bgm. Divinzenz bittet GfGR Auinger um seine Stellungnahme, GfGR Auinger informiert: Die I-Vers Versicherungsmakler GmbH hat für den Umbau des neuen Bürotraktes Aufschließungsabgaben in Höhe € 31.685,29 bezahlt. Nach Erhalt der BO Widmung wurde das Grundstück erstmals zum Bauplatz erklärt. Durch den Umbau wurden die Büroräumlichkeiten vergrößert und um 2 Arbeitsplätze erweitert. Des Weiteren wurden Parkplätze inkl. E-Ladestationen errichtet. Das Büro ist nun barrierefrei zugänglich. Der Ausschuss schlägt vor, dass eine Gewerbeförderung in Höhe von € 2.500,- gewährt werden soll.

GR Schlögelhofer merkt an, dass in Zukunft Richtlinien dafür gemacht werden sollten. Damit habe man ein Konzept in der Hand, mit der gewisse Punkte geregelt sind. Evtl. könne man sich das Konzept der Gemeinde Ernsthofen ansehen. Der Gemeinderat bespricht die Sachlage eingehend und kommt zu dem Entschluss, dass Richtlinien sinnvoll sind.

Antrag: Beschluss einer Wirtschaftsförderung in Höhe von € 2.500,-

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: 2 Enthaltungen (GfGRⁱⁿ Ortner Martina, GR Pichler)
18 Zustimmungen

TOP 11

Beratung und Beschlussfassung: Angebot für Teilnahme am Verkehrskonzept „Neue Donaubrücke“

Sachverhalt: Bgm. Divinzenz bittet Vizebgm. Alkin um seine Stellungnahme, Vizebgm. Alkin informiert: Es soll über die gesamten beteiligten Gemeinden ein Verkehrskonzept erstellt werden. Aus unserer Gemeinde nehmen folgende Firmen teil: Fa. Hasenöhr, Fa. Kirchwegger, Fa. Fröschl und die Fa. Joha. Das Konzept umfasst den öffentlichen Verkehr, Fuß- und Radverkehr sowie den individualen Verkehr. Ziel ist eine Verbesserung der Verkehrslage. Ein Kostenvorschlag liegt bereits vor, wobei die Kosten so aufgeteilt werden: ½ Land NÖ + OÖ und ½ teilnehmenden Gemeinden. Derzeit gibt es von den Gemeinden nur von uns eine Rückmeldung, alle anderen Gemeinden haben noch keine Rückmeldung gegeben. Der vorliegende Kostenvoranschlag ist daher noch nicht richtig. Der Ennshafen soll auf der OÖ-Seite auch noch dazukommen, daher werden sich die Kosten noch erhöhen. Derzeit belaufen sich die Kosten bei uns auf € 4.780,-, diese können sich aber noch erhöhen, er schätzt auf max. € 1.000,- mehr. Der gesamte Gemeinderat bespricht die Sachlage eingehend.

Antrag: Teilnahme bei der Erstellung des Verkehrskonzeptes mit einer Kostenbeteiligung von derzeit € 4.780,-, wobei sich dieser Betrag vermutlich noch erhöhen wird.

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: 1 Enthaltung (GR Schlögelhofer)
19 Zustimmungen

TOP 12

Beratung und Beschlussfassung: Kaufvertrag betr. Teil des Grundst. Nr. 1388

Sachverhalt: In Pyburg, in der Bankstraße wurde ein Garagenzubau eingereicht. Bei Ausnutzung des gesamten Grundstückes, hätte das den Verlauf des bestehenden Gehsteiges betroffen. Diese Angelegenheit ist eine Altlast von früher, leider lässt sich es nicht mehr nachvollziehen, warum das so ist. Die Familie Dande/ Bienert ist uns entgegengekommen. Wir können 25m² zu einem Preis von 40€/m² dazukaufen. Somit kann der Gehsteig, so wie er ist, bestehen bleiben. Eine Abtretung kann nicht verlangt werden, da dies bereits in der Vergangenheit gemacht wurde.

Antrag: Unterzeichnung des vorliegenden Kaufvertrages

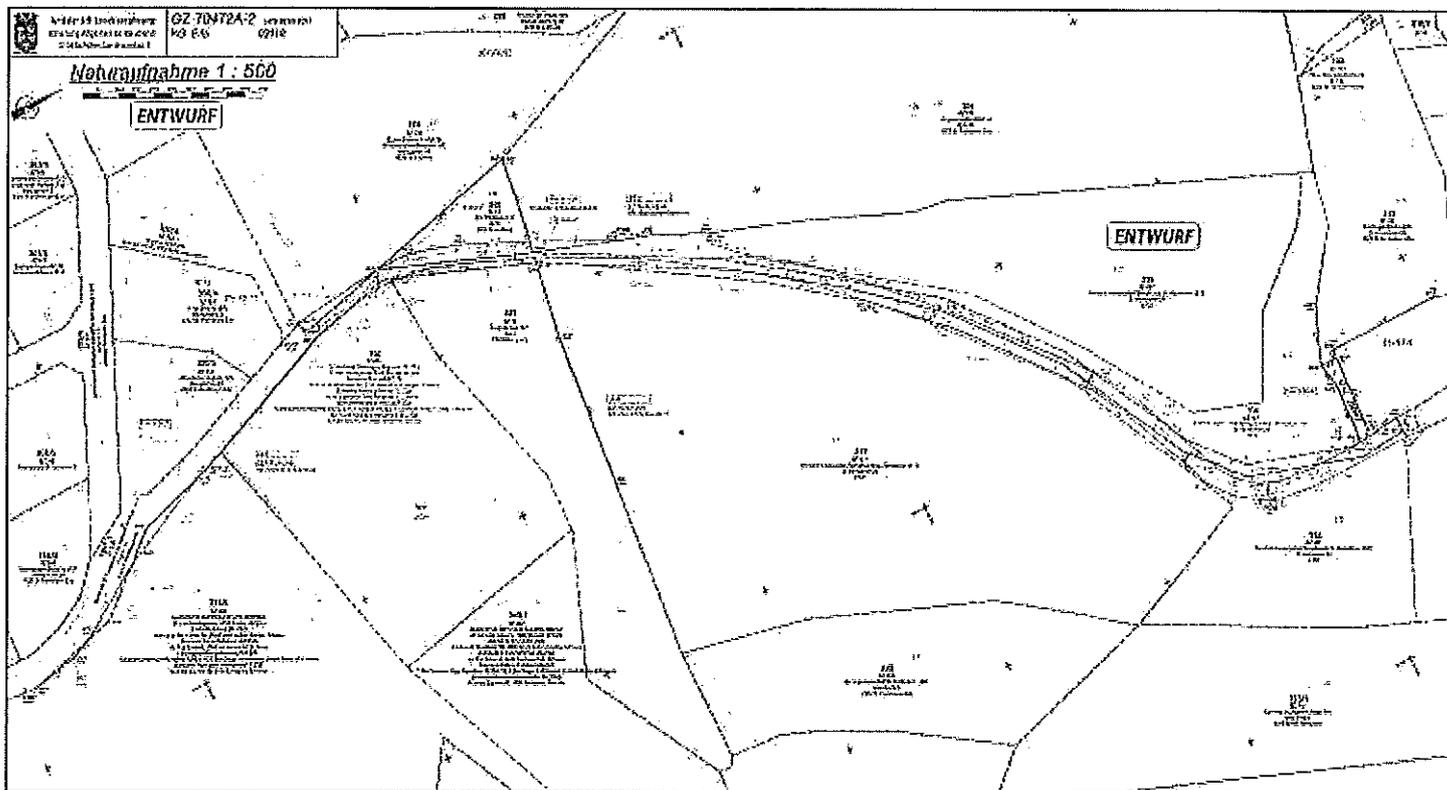
Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 13

Beratung und Beschlussfassung: Vermessungsurkunde GZ 70472A-2

Sachverhalt: Bgm. Divinzenz bittet Vizebgm. Alkin um seine Stellungnahme, Vizebgm. Alkin informiert: Die Vermessungsurkunde betrifft den Fluchtweg des Hochwasserschutzprojektes. Der Weg wurde verbreitert, lt. Katasterplan war der Weg nicht dort, wo er in der Natur gelegen ist. Mit der Vermessungsurkunde wurde alles bereinigt. Bgm. Divinzenz merkt an, dass es in Vergangenheit bereits so einen Beschluss in Pyburg gegeben hat, dort kam es ebenfalls zu Veränderungen.



KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde *St. Pantaleon-Erla* hat in seiner Sitzung am 1. Dezember 2021 beschlossen:

1.1) Die in beiliegender Vermessungsurkunde des *Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeiner Baudienst, GZ 70472A-2* in der KG Erla dargestellten und nachfolgend angeführten Trennstücke werden dem öffentlichen Verkehr entwidmet und an die in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer übertragen:

Trennstück Nr. 5, 9, 12, 16, 25

1.2) Der Restteil der nachfolgend angeführten und sich im öffentlichen Gut befindlichen Grundstücke verbleibt im öffentlichen Gut bei gleich gebliebener Widmung:

Grundstück Nr. 1891/1, 1997/2

2.1) Die in beiliegender Vermessungsurkunde des *Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeiner Baudienst, GZ 70472A-2* in der KG Erla dargestellten und nachfolgend angeführten Trennstücke werden in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen:

Trennstück Nr. 1, 3, 7, 8, 10, 11, 14, 15, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 26

2.2) Die nachfolgend angeführten Grundstücke werden in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen:

Grundstück Nr. 2018

3.) Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf.

Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteuergesetz besteht kein Einwand.

Angeschlagen am: 02.12.2021
Abgenommen am: 11.12.2021



Der Bürgermeister

[Handwritten signature]

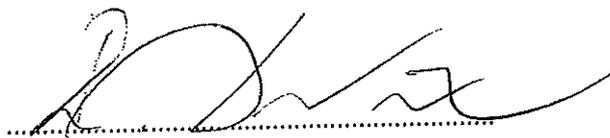
Antrag: Unterzeichnung der vorliegenden Vermessungsurkunde

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen

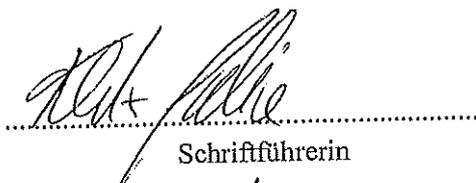
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bgm. Divinzenz bedankt sich bei allen anwesenden für das vergangene Jahr und wünscht allen besinnliche Festtage und vor allem Gesundheit im neuen Jahr.

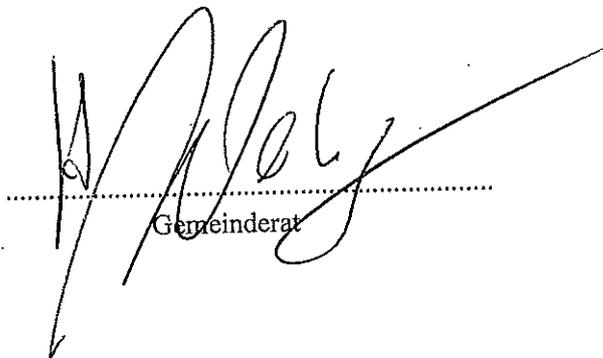
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 1.12.2021 genehmigt, abgeändert oder ~~nicht genehmigt~~



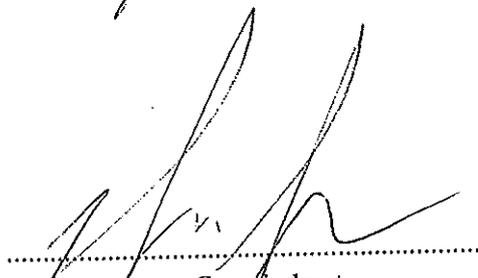
Bürgermeister



Schriffführerin



Gemeinderat



Gemeinderat